

Der
Deutsche Kulturpionier.



Nachrichten
aus der
Deutschen Kolonialschule
für

die Kameraden, Freunde und Gönner
ausgegeben vom Direktor Prof. Fabarius.

Witzenhausen a. d. Werra — Wilhelmshof.

9. Jahrgang 1908/09.

Nr. 1.

— Jahresbezugspreis Mk. 4,00 Ausland Mk. 4,50 —

Inhalts-Verzeichnis.

	Zur Einführung	Seite 3
	Kolonialschulied	4
I.	Rückblick und Ausblick. Vom Herausgeber.	7
II.	Gedenkblätter:	12
	1. Gedenkblatt für Kamerad Wilhelm Magdeburg	12
	2. Nachruf für Frau Kröhn, Schönthal	13
III.	Nachrichten aus Wilhelmshof:	15
	1. Schuhherr und Kuratorium der Deutschen Kolonial- schule	15
	2. Lehr- und Wirtschaftskräfte	16
	3. Schülerverzeichnis des Wintersemesters 1908/09	18
	4. Vorlesungs- und Unterrichtsverzeichnis für das Wintersemester 1908/09	24
	5. Stundenplan für das Wintersemester 1908/09	26
	6. Bücherei und Lesezimmer	28
	7. Museum und Sammlungen	39
	8. Feld, Hof und Garten	41
IV.	Nachrichten aus dem Kameradenkreise:	45
	1. Briefe von Kameraden:	45
	Brief aus Ostafrika	45
	Brief aus Paraguay	49
	Brief aus Argentinien	50
	Brief aus Java	54
	2. Verzeichnis sämtlicher abgegangener Kameraden	58
V.	Kolonialwirtschaftliches und Allgemeines.	78
	1. Tierzuchtprobleme für unsere Kolonien	78
	2. Ist die Auswanderung nach Brasilien zu empfehlen	81
	3. Ansiedelungsverhältnisse in Westaustralien	97
	4. Die neue Kolonial-Akademie Halle	100
	5. Baumaterialien aus Sand und Zement für die Kolonien	101
VI.	Innenhof:	104
	Ansprache bei dem liturg. Gottesdienst zur Feier des Geburtstages des Kaisers, von Dr. Aldinger	104
VII.	Zur Nachricht.	107
	Anzeigen	107

Schluß der Schriftleitung im März.

Ausgegeben im April 1909.

Zur Einführung.

Diese zwanglosen Hefte wollen und sollen nicht irgend „einem langgeföhlten Bedürfnis abhelfen“ oder in Wettstreit treten mit anderen kolonialen, geographischen und ähnlichen Blättern und Zeitschriften.

„Der Deutsche Kulturpionier“ will vielmehr nichts anderes sein, als ein geistiges und doch sichtbar wirkendes Band, welches die Glieder der Deutschen Kolonialschule daheim und über'm Meer zusammenhält, er soll insonderheit sein ein deutscher Heimatsgruß an die Kameraden draußen, ein Liebesbote, der in seiner Tasche nützliche und gute, freundliche und ernste Kunde hin und her trägt und nicht zum wenigsten auch ein treuer Freund, der unseren wackeren Pionieren auf einsamen Posten manch guten Wink geben soll für Arbeit und Streben wie für Herz und Gemüt! So trete er denn hin zu jedem mit einem herzlichen deutschen: „Grüß Gott!“ —

„O Deutschland, herrliches Vaterland.“

Von Dr. P. Aldinger.

Sang der Deutschen Kolonialschule,
in Musik gesetzt von B. Weber.

O Deutschland, herrliches Vaterland!
Du Land der Eichen und Linden,
Wo ist, wenn du prangest im Maiengewand,
Ein schön'res auf Erden zu finden?
Du streckst deine Glieder vom Fels zum Meer,
Dich breiten in lieblichen Auen,
Dich türmend gebirgig so hoch, so hehr,
Bald wie ein Garten zu schauen.

Du trägst ein Volk, das, in Treue echt,
In friedlichem Fleiße sich reget,
Das, wenn der Feind sich zu nahen erfrecht,
Mit blankem Schwerte ihn schläget.
Laß uns nur zieh'n in die weite Welt,
Für dich wir streben und streiten;
Wie ein Lieb dich ein jeder im Herzen behält,
In fernsten Ländern und Breiten.

Es mühen sich heiß um der Erde Gut
Die Völker in Wettstreit und Jagen,
Wir setzen ein unsere Kraft, unser Blut,
Zu siegen in mutvollem Wagen.
Wir ziehen gewappnet auf ferne Wacht,
Der deutschen Kultur Pioniere,
Im friedlichen Kampfe wir schlagen die Schlacht,
Daß Deutschland mit Ehren sich ziere.

O deutsches Volk, o du heimatlich Land,
Wir wollen vom Worte nicht weichen;
Was der Geist ersann, was erschaffen die Hand,
Soll dir nur zur Ehre gereichen.
Drum Brüder noch einmal zum Schwure die Hand
Mit Gott und für Deutschlands Ehre,
Für unsere Lieben, das Vaterland,
Daheim und fern über'm Meere!





J. Hamling

Regent von Braunschweig,
Schutzherr der Deutschen Kolonialschule.

